

Themenvorschläge für Abschlussarbeiten im Lehramtsstudium „Digitale Grundbildung“**Name (inkl. Titel):** Mag. Lisa Blasch**Mail-Kontakt:** lisa.blasch@uibk.ac.at**Beschreibung des allgemeinen Betreuungsinteresses**

Ich betreue **Bachelorarbeiten** mit **medienwissenschaftlicher, kulturwissenschaftlicher sowie (v. a. qualitativ) empirischer Ausrichtung** (z. B. Diskursanalyse, ethnographische Ausrichtungen, qualitative Inhaltsanalysen, qualitative Forschung zu multimodalen Materialien, visuelle Kommunikation, Online-Kommunikation, Gaming; Mixed-Methods-Ansätze; autoethnographische Zugänge, z. B. Reflexionsarbeiten zu bereits erfolgten Lehrerfahrungen in Rahmen von Praktika etc.) und **ihren jeweiligen Schnittstellen zu theoretischen und praktischen Aspekten des Fachs „Digitale Grundbildung“**.

Themenvorschläge für das Sommersemester 2026

Gamification als „Lösung für eh alles?“ (BA) Gerade in informellen online-basierten Bildungssettings gilt Gamification teils als „Allheilmittel“. Neben der Frage, was unter „Gamification“ überhaupt alles verstanden werden kann oder soll, sind hier konkrete empirische Analysen von Gamification-Phänomenen ebenso vorstellbar wie theoretische Fragestellungen (etwa nach negativen Aspekten von Gamification in Online-Kontexten).

Empirische Zugänge zum Nutzen & Erleben von Social Media bzw. von KI unter Jugendlichen. (BA) Im sehr breitenwirksamen Diskurs zum Thema „Social Media / KI und Jugendliche“ sind es oft die Stimmen und Positionen von Jugendlichen selbst, die nur wenig oder gar keinen Raum bekommen. Methodisch sind hier viele, auch kreativere Zugänge vorstellbar, von klassischer Online-Umfrage bis zu medienethnographischen und partizipativen Forschungsmethoden.

Kompetenz – was soll das denn heißen? (BA) Kaum ein medienpädagogischer Begriff hat so Karriere gemacht wie „Medienkompetenz“; auch aus der „Digitale Bildung“ ist er kaum weg zu denken. Allerdings: Was genau ist unter „Kompetenz“ im Bildungszusammenhang zu verstehen? Welche unterschiedlichen Bedeutungsschichten (z. B. ökonomische) prägen diesen Begriff? Was wird in ganz konkreten Settings (z. B. Lehrpersonen) und mit welchen ganz praktischen Konsequenzen unter dem Begriff verstanden?

Medienideologien und Diskurse zu Digitalisierung und KI. (BA) Neben konkreten technisch-medialen Parametern sind es vor allem auch Diskurse, die – auf medialer Mainstream-Ebene oder in ganz konkreten Settings wie Schulen – rahmen, primen, selektieren, erwartbar machen, ausblenden, verklären etc., wie konkrete Medienformen und medientechnologische Anordnungen genutzt werden sollen bzw. können.